

LSBTQIA*-Geflüchtete, Neuzugewanderte und Menschen mit Migrationserfahrung diskriminierungssensibel begleiten

Fachwissen stärken. Teilhabe ermöglichen. Vielfalt leben.

Viele LSBTQIA*-Geflüchtete, Neuzugewanderte und Menschen mit Migrationserfahrung erleben neben Flucht, Migration und Integrationsherausforderungen zusätzliche Diskriminierung aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität. Der Zugang zu Arbeit, Bildung, Gesundheitsversorgung, Wohnraum und gesellschaftlicher Teilhabe ist häufig mit besonderen Hürden verbunden.

Unsere kostenfreien Schulungen vermitteln praxisnahes Wissen und konkrete Handlungskompetenzen für Menschen, die diese Zielgruppe beruflich oder ehrenamtlich begleiten.

Die Schulungen werden von erfahrenen Fachreferentinnen durchgeführt und können individuell an die Bedürfnisse Ihrer Einrichtung angepasst werden.

Unsere Schulungsangebote

Die Inhalte werden bedarfsorientiert gestaltet. Mögliche Themen sind unter anderem:

- Arbeitsmarktintegration von LSBTQIA*-Geflüchteten
- Aufenthaltsrecht und Beschäftigungsmöglichkeiten
- sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität als Fluchtgrund
- Diskriminierungssensibles und diversitätsorientiertes Handeln
- Queere Lebensrealitäten im Flucht- und Migrationskontext
- Traumasensible Begleitung
- Empowerment und Ressourcenorientierung
- Sensibilisierung für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Handlungssicherheit im Berufsalltag
- Zusammenarbeit mit Beratungs- und Unterstützungsstrukturen
- Gute Praxisbeispiele aus Beratung, Verwaltung und Unternehmen

Die Schulungen beantworten unter anderem folgende Fragen

- Welche besonderen Herausforderungen erleben LSBTQIA*-Geflüchtete, neuzugewanderte und Menschen mit Migrationserfahrung?
- Welche fachlichen und rechtlichen Grundlagen sind für Beratung und Begleitung wichtig?
- Wie gelingt diskriminierungssensible Kommunikation?
- Welche Handlungsmöglichkeiten bestehen bei Diskriminierung?
- Wie können Arbeitgeber*innen und Institutionen Vielfalt aktiv fördern?
- Welche Unterstützungsangebote gibt es bundesweit und vor Ort?
- Wie können Peer-Strukturen nachhaltig aufgebaut werden?

Zielgruppen

Die Schulungen richten sich an:

- Ehrenamtliche
- Beratungsstellen
- Integrationsfachkräfte
- Jobcenter und Agenturen für Arbeit
- Ausländerbehörden
- Kommunalverwaltungen
- Bildungseinrichtungen
- Unternehmen und Arbeitgeber*innen
- Sozialarbeiter*innen
- Migrationsdienste
- Wohlfahrtsverbände
- Unterkünfte für Geflüchtete
- Queere Organisationen
- Migrantische Selbstorganisationen
- Multiplikator*innen

Formate

Wir bieten bundesweit an:

- Präsenzschulungen
- Online-Schulungen: <https://queer-refugees.de/verzeichnis/>
- Inhouse-Fortbildungen
- Workshops
- Fachvorträge
- Fachtag
- Multiplikator*innen-Schulungen

Dauer: Je nach Bedarf zwischen zwei und acht Stunden.

Die Inhalte werden individuell an Ihre Zielgruppe angepasst.

Über das Projekt

„**Flucht und Queer – Ankommen in Deutschland**“ ist ein bundesweites Projekt des **LSVD⁺ – Verband Queere Vielfalt** gefördert durch die Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration die Beauftragten der Bundesregierung für Antirassismus

Ziel ist die nachhaltige gesellschaftliche Teilhabe sowie die gleichberechtigte Integration von LSBTQIA*-Geflüchteten, Neuzugewanderten und Menschen mit Migrationserfahrung. Das Projekt verbindet Qualifizierung, Empowerment, Peer-Arbeit, Digitalisierung und Vernetzung, um langfristig diskriminierungssensible Strukturen in Deutschland zu stärken.

Kontakt

Ina Wolf
ina.wolf@lsvd.de

Lilith Raza
lilith.raza@lsvd.de

Eva Steinweg
eva.steinweg@lsvd.de